

6. April 2016

Nr. 14

um € 1,20

Die ganze Woche

Mit **TV DABEI**

Seite
14

**DISKUSSION UM
NEUES GESETZ IN OÖ**

**Mindestsicherung
für Flüchtlinge
soll nach FPÖ-Plan
gekürzt werden**

Seite **9**

**HILLI RESCHL FEIERT
90. GEBURTSTAG**



**„Ich bin seit
42 Jahren
Diabetikerin“**

Seite
56

Verschärftes
Tierschutzgesetz

Streit um die Katzen- Babys

Die erste Gewinnerin!

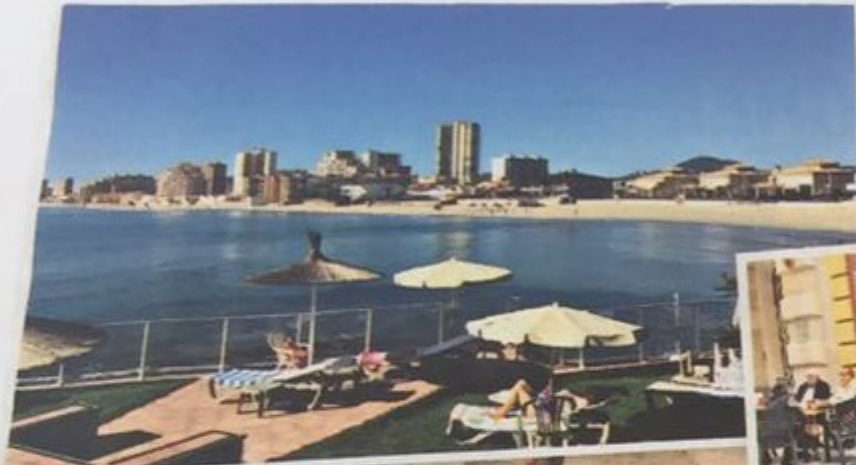
Lottop

Gewinn-

Zahlen

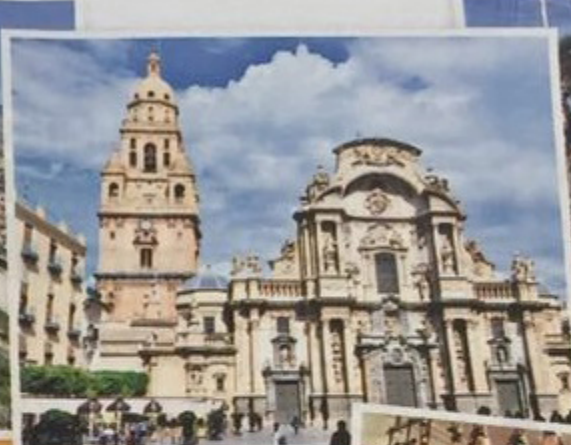
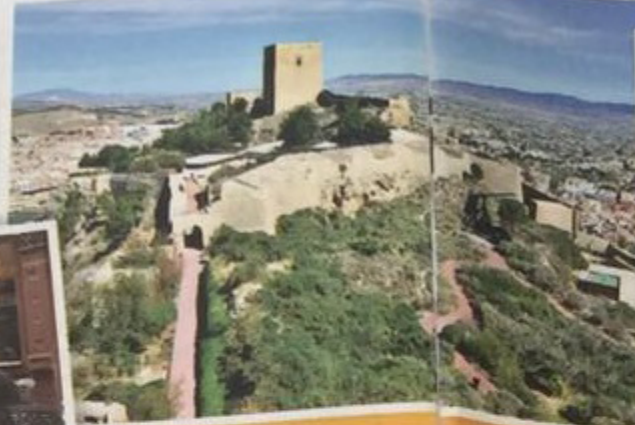
im Heft!

P. b. b. 022033385W1



O: La Manga del Mar Menor. Re: Das römische Theater in Cartagena wurde vor dreißig Jahren zufällig entdeckt.

Hoch über der Stadt Lorca (re.) thront die Burg. U: Während den Ausflügen wird auch puziert.



Auf Erkundung in Murcia Die unbekannte Seite Spaniens

Alte Städte, lange Sandstrände und gutes Essen. Das gibt es in Murcia, einer Region im Südosten Spaniens. Der Land-

strich ist touristisch noch relativ unbekannt, aber definitiv eine Reise wert.

zunge „La Manga del Mar Menor“. Ein schmaler, 24 Kilometer langer Küstenstreifen trennt das Mittelmeer von einer großen Lagune, die die Spanier als Binnengewässer Europas mit einer durchschnittlichen Wassertiefe von zwei Metern. Dem Wasser und dem Schlamm der Salzlagune wird eine heilende Wirkung zugesprochen.

mit Tapa 1,50 Euro. Meerblick inklusive. Neben den guten Preisen kann sich auch das Landesinnere sehen lassen. „Wir bieten mehrere Ausflüge an, etwa nach Cartagena, wo auch das Begrüßungsfest stattfinden wird.“ Die spanische Hafenstadt liegt romantisch am Meer und umschlungen von bewaldeten Hügeln. Die Altstadt ist eng bebaut, nur ein Gebäude macht eine Ausnahme. Ein römisches Theater breitet sich halbkreisförmig aus. Es wurde vor Christi errichtet und war bis zum dritten Jahrhundert in Gebrauch, ehe es überbaut wurde. „Das Theater wurde im Jahr 1988 bei Grabungsarbeiten durch Zufall entdeckt“, weiß der Mitarbeiter von SeniorenReisen.

Gewinnen Sie eine Reise, liebe Leser



Die WOCHE verlost zwei Reisen für je 2 Personen nach Murcia, zur Verfügung gestellt von SeniorenReisen. Schicken Sie eine Postkarte mit dem Kennwort „Murcia“ an „Die ganze Woche“, Heiligenstädter Straße 121, 1190 Wien oder ein E-Mail an b.falk@dgw.at. Bitte nennen Sie uns Ihre

Adresse, Telefonnummer und Ihren gewünschten Termin. Folgende Reisettermine stehen zur Auswahl: 27.4.–4.5. und 4.5.–11.5. Einsendeschluss ist Dienstag, 12. April. Es gilt der Poststempel.

Reisettermine: 13.4.–20.4., 20.4.–27.4., 27.4.–4.5. und 4.5.–11.5., € 865,- p.P. im DZ für PVÖ-Mitglieder, € 50,- p.P. Zuschlag für Nichtmitglieder, inkl. Hin- und Rückflug, 7 N mit VP, Ausflüge lt. Programm, Begrüßungsfest, Reiseleitung und medizinische Betreuung.

Information und Buchung: SeniorenReisen, Tel.: 01/31372, www.seniorenreisen.cc

„Trink noch einen Schluck“, sagt Pablo und schenkt eine goldene Flüssigkeit ins Glas. Das edel aussehende Getränk nennt sich „Likör 43“, weil es aus ebenso vielen Zutaten besteht. „Welche das sind, verraten wir natürlich nicht“, schmunzelt der Spanier, der in der Likörfabrik „Licor 43“ in der Nähe von Cartagena Besucher von dieser spanischen Spezialität überzeugen will. Der alkoholhaltige, nach Kräutern schmeckende Trunk wird gerne in Kombination mit Milch getrunken. Es ist der meistverkaufte Likör Spaniens. „In unserem Land kennt aber kaum jemand das Getränk“, erzählt Günter Ster von SeniorenReisen.

Der Kräuterlikör ist so außergewöhnlich und unbekannt wie die Region, aus der er stammt. Murcia ist Spaniens kleinste Provinz und liegt im Südosten des Landes. Eine der attraktivsten Regionen ist die Land-

rige Jahr ruhig. Die Region ist touristisch noch recht unbekannt.“ Dabei ist ein Urlaub in Murcia schonend fürs Geldbörsel. Eine Tasse Kaffee kostet einen Euro, ein Bier



O: Die Rose wird von SeniorenReisen organisiert. Die Stadt Murcia (ob.) ist berühmt für ihre Kathedrale. Ein beeindruckendes Gebäude ist auch das Sanktuarium in Calasparra (li.).

sikalische Darbietung unter Tage geben wird. Besichtigt werden zudem der Pilgerort Caravaca de la Cruz und das in den Felsen geschlagene Sanktuarium in Calasparra. „Der Ort Calasparra ist auch berühmt für seinen hochqualitativen Reis“, erzählt Ster.

Generell wird in der Region Murcia viel Obst und Gemüse kultiviert. Ein fruchtbares Tal ist das „Valle de Ricote“, wo Orangen-, Mandarinen- und Zitronenbäume gedeihen. „Wir wandeln zwischen den exotischen Bäumen und dürfen nach Herzenslust die Früchte von den Ästen pflücken.“ Durch das Tal fließt der Fluss Segura. Große Wasserräder pumpen Wasser aus dem Fluss, um die Felder zu bewässern.

Eine Augenweide gibt es auch in Puerto Lumbreras zu bewundern. Allerdings in tierischer Form. Auf dem Gestüt „Yeguada La Peña de Bejar“ werden reinrassige spanische Pferde gezüchtet. „Derzeit leben 450 Tiere auf dem Gestüt. Wir erhalten eine Vorführung dieser eleganten Rösser.“ Es heißt, die Tiere hätten das feurige Gehebe eines Flamencotänzers und die Gutmütigkeit eines kleinen Kindes. Typisch spanisch eben.

Mit einem beeindruckenden Gebäude wartet auch Lorca im Landesinneren auf. Am höchsten Punkt der Stadt thront die Burg. Die Christen haben sich hier erfolgreich gegen die Mauren gewehrt. Die Festung war aufgrund ihrer Lage auf dem steilen Hügel uneinnehmbar. „Wir besuchen die Burg sowie die Altstadt mit ihren winkligen Gassen. Zudem besichtigen wir das Museum der ‚blauen‘ und der ‚weißen‘ Bruderschaft, eine Besonderheit von Lorca. Zwei Großfamilien wetteifern jährlich um die Ehre, die Osterfestspiele in der Karwoche zu gewinnen. Bei diesen Festzügen ziehen sie in prächtigen Gewändern durch die Straßen. Dafür werden bis zu 50.000 Euro pro Gewand ausgegeben“, verrät Ster, der gemeinsam mit seinem Team darum bemüht ist, dass die Urlauber so viel wie möglich von der Region zu sehen bekommen.

So wird auf der Reise auch die Hauptstadt Murcia mit ihrer Kathedrale besucht sowie die aufgeschlossene Silbermine in La Unión, wo es eine mu-

Fotos: Iritour, Getindat/Seniorenreisen, Werner Knorr/Videoteam